

**Zeitschrift:** Der Gotthard-Basistunnel. Uri  
**Herausgeber:** AlpTransit Gotthard AG  
**Band:** - (2010)  
**Heft:** 2

**Vorwort:** Mineure schreiben Geschichte!  
**Autor:** Simoni, Renzo

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Herausgeberin:  
AlpTransit Gotthard AG  
Industriezone Schächenwald  
6460 Altdorf  
www.alptransit.ch  
Telefon 041 875 77 00

**Knapp 99 Prozent des Gotthard-Basistunnels waren Anfang November 2010 ausgebrochen. Mit dem Hauptdurchschlag am 15. Oktober 2010 zwischen Sedrun und Faido erreichten die Tunnelbauer den bisher wichtigsten Meilenstein. Im Kanton Uri sind die Ausbrucharbeiten nach rund 11 Jahren beendet.**

### Mineure schreiben Geschichte!

Am 15. Oktober 2010, Punkt 14.17 Uhr, war der Weltrekord Tatsache: Der längste Eisenbahntunnel der Welt ist durchschlagen! Die Mineure haben diesen Weltrekord durch jahrelangen, unermüdlichen Einsatz erst möglich gemacht. Sie sind die Helden des Gotthard-Basistunnels, seit mehr als einem Jahrzehnt. Ihnen gilt unser aufrichtiger Dank.

Der Dank geht aber auch an alle Beteiligten für ihr grosses Engagement zugunsten unseres Projekts: an Bundesrat Moritz Leuenberger, an die Mitglieder der NEAT-Aufsichtsdelegation, an das Bundesamt für Verkehr, an die Ingenieurgemeinschaften, an alle Baukonsortien sowie an die Mitarbeitenden der AlpTransit Gotthard AG.

Weiter gilt der Dank dem Schweizer Stimmvolk, welches den Grundstein für den grossen Erfolg dieses Jahrhundertprojekts legte. Ausserdem danke ich den Anwohnerinnen und Anwohnern unserer Baustellen und den Behördenvertretern. Sie alle ebneten mit ihrem Verständnis den Weg für das Projekt und nahmen jahrelang Immissionen auf sich.

Wir haben am 15. Oktober 2010 den wohl grössten Meilenstein am Gotthard-Basistunnel erreicht. Bis zur Inbetriebnahme dieses Weltrekords der Schweiz gibt es aber noch viel zu tun. Packen wirs an!  
Ich danke Ihnen für Ihr Wohlwollen.

*R. Simoni*

Renzo Simoni

Vorsitzender der Geschäftsleitung

AlpTransit Gotthard AG

### Agenda

#### Dezember 2010

Barbarafeier am 4. Dezember

Erstfeld: Anschluss Tagbautunnel Ost an bergmännisches Portal

#### Januar 2011

Errichten Gebäude auf Bahntechnik-Installationsplatz Rynächt

#### Februar 2011

Trasseebau auf der Zufahrtstrecke Altdorf/Rynächt

Belagseinbau auf Bahntechnik-Installationsplatz Rynächt

#### März 2011

Fertigstellung Betonarbeiten am Gewölbe zwischen Erstfeld und Amsteg

Bau Strassenbrücke Schächenbach

#### April 2011

Zweiter Hauptdurchschlag in der Weströhre des Gotthard-Basistunnels zwischen Faido und Sedrun

Titelbild:

Die ersten Mineure sind durch den Bohrkopf gekrochen und feiern ausgelassen.

